

NICHT ZUR DIREKTEN ODER INDIREKTEN WEITERLEITUNG, VERÖFFENTLICHUNG ODER VERBREITUNG, AUCH NICHT AUSZUGSWEISE, IN DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, KANADA, AUSTRALIEN, NEUSEELAND ODER IN ANDEREN RECHTSORDNUNGEN, WO DIES RECHTSWIDRIG WÄRE.

CHE-248.340.671

ZUR VERÖFFENTLICHUNG IN DER SCHWEIZ – DIESE MITTEILUNG IST NUR FÜR DIE VERÖFFENTLICHUNG IN DER SCHWEIZ BESTIMMT. SIE DÜRFEN WEDER DIESE MITTEILUNG NOCH IHRE INHALTE AN PERSONEN WEITERLEITEN, AN DIE DIES DURCH ENTSPRECHENDE HINWEISE IN DIESER MITTEILUNG UNTERSAGT IST.

UNTERNEHMENSINFORMATION

Reinach (Aargau), 01. April 2022

[Ad hoc Mitteilung gemäß Art. 53 SIX-Kotierungsreglement]

MONTANA AEROSPACE AG KÜNDIGT CLOSING DER ÜBERNAHME VON ASCO INDUSTRIES AN

Die Montana Aerospace AG (die „Gesellschaft“) und ihre Tochterunternehmen (die „Gruppe“ oder „Montana Aerospace“), ein führender hochgradig integrierter Hersteller und Lieferant von Systemkomponenten und komplexen Baugruppen für die Segmente Luftfahrt, E-Mobility und Energie mit weltweiten Entwicklungs- und Produktionsstandorten gibt den Abschluss der Akquisition von 100% der Anteile der belgischen S.R.I.F. NV (die „Asco-Gruppe“ oder „Asco“) bekannt.

Die vor 68 Jahren gegründete Asco-Gruppe ist ein führender Lieferant und Entwicklungspartner im Bereich hochwertiger Systemkomponenten und Strukturen für die Luftfahrtindustrie mit ca. 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an vier Standorten in Belgien, Deutschland, den Vereinigten Staaten und Kanada. In den Jahren vor dem Ausbruch der Pandemie erwirtschaftete Asco einen Jahresumsatz von bis zu 260 Millionen EUR.

Produktpalette

Asco positioniert sich als Branchenführer für technologische Entwicklungen in der Luftfahrtindustrie und baut dabei nicht nur auf sein Fachwissen, sondern auch auf seinen internationalen Ruf als Unternehmen, das in der Branche in den Bereichen Design, Entwicklung, Herstellung, Bearbeitung und Montage komplexer Auftriebshilfen und wichtiger struktureller Baugruppen Maßstäbe setzt. Die Produktpalette von Asco umfasst vorwiegend Großkomponenten und komplexe Baugruppen für Rumpf-, Tragflächen- und Fahrwerkbestandteile. Durch die Zusammenführung mit dem Know-How im Bereich Werkstoffe und dank unserer Best-Cost-Country Standortstrategie wird Montana Aerospace



noch rascher wachsen können und damit als einer der Branchenführer optimal dafür aufgestellt sein, die Kundenanforderungen von morgen erfüllen zu können.

Vertragskonditionen und Kapitalerhöhung

Die Gesellschaft hat gestern eine Änderungsvereinbarung zum Anteilskaufvertrag über den Kauf von S.R.I.F. NV (der Asco-Gruppe) durch ein Tochterunternehmen der Gesellschaft unterzeichnet. Im Rahmen des durch die Änderungsvereinbarung geänderten Anteilskaufvertrags wurde die Akquisition der Asco-Gruppe gestern gegen eine Barzahlung sowie eine Zuteilung von 4.431.600 Stammaktien der Gesellschaft abgeschlossen. Die Verkäufer, die an die langfristige und nachhaltige positive Entwicklung der Gruppe unter Einschluss von Asco glauben und daran teilhaben wollen, hatten ein ausgeprägtes Interesse daran, auch Anteilseigner von Montana Aerospace zu werden. Die Zahlung ist mit dem Closing erfolgt. Der Gesamtkaufpreis unterliegt den üblichen Preisanpassungen. Zusätzlich zum Kaufpreis wurde auch ein Earn-Out von bis zu 30 Millionen EUR bei Erreichen bestimmter Performance-Ziele der Gesellschaft vereinbart, welches frühestens am 30. Juni 2025 zur Auszahlung gelangt. Die Ausgabe der neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital der Gesellschaft – unter Ausschluss der Bezugsrechte bestehender Aktionäre – an die Verkäufer erfolgt spätestens am 14. April 2022.

Michael Pistauer, CFO von Montana Aerospace meint dazu: „Asco ist für seine Expertise als führendes Unternehmen im Bereich ‚Aerostructures‘ bekannt. Wir freuen uns, nun einen starken Partner und Anteilseigner mit umfassendem Fachwissen im Luftfahrtbereich mit an Bord zu haben, der uns dabei unterstützen wird, die Gruppe langfristig weiterzuentwickeln. Einerseits trägt diese Partnerschaft zur Erweiterung unserer breiten Wissensbasis und unseres Netzwerkes an Branchenkontakten bei, andererseits ermöglicht sie den beiden – nun vereinten – Unternehmen, die bestmögliche Entwicklung in der Zukunft. Darüber hinaus sichern die vereinbarten Vertragskonditionen unsere Liquiditätsposition und unsere Resilienz gerade in Anbetracht der wachsenden Unsicherheit an den Märkten.“

Integration nach dem Zusammenschluss

In Übereinstimmung mit der M&A-Strategie von Montana Aerospace sollen die Anlagen von Asco in das globale Produktionsnetzwerk von Montana Aerospace integriert und dabei die Marke Asco weiter gestärkt werden. Erste Treffen zwischen den Führungsebenen der Montana Aerospace und Asco finden gerade statt, dementsprechend sollte einer reibungslosen und raschen Integration von Asco in unseren bestehenden Geschäftsbetrieb nichts im Wege stehen.

Montana Aerospace wird auch die Zentrale des Bereichs ‚Aerostructures‘ direkt im Hauptwerk von Asco in Zaventem (Belgien) ansiedeln. Kai Arndt, COO von Montana Aerospace und Leiter des Bereichs ‚Aerostructures‘ wird bei Asco die CEO-Funktion übernehmen. Christian Boas, ehemaliger CEO und Anteilseigner von Asco, wird auch in den kommenden Jahren mit der Gesellschaft verbunden bleiben und der gesamten Gruppe mit seiner Erfahrung weiterhin in einer beratenden Rolle zur Verfügung stehen.



„Durch die Eingliederung von Asco in Montana Aerospace gewinnen wir ein angesehenes Unternehmen hinzu, das im Bereich maschinelle Bearbeitung und Einzelstückfertigung die Markt- und Technologieführerschaft innehat. Die Produktpalette von Asco stellt eine perfekte und wertvolle Ergänzung zum gegenwärtigen Portfolio von Montana Aerospace dar. Im Sinne unserer vertikalen Integration profitiert Asco im Gegenzug auch von Montana Aerospace“, meint dazu Kai Arndt. „In dieser Phase unserer strategisch geplanten Expansion, war Asco ein ‚perfect match‘ für uns.“

Christian Boas, der ehemalige CEO und Anteilseigner von Asco, sieht in der Übernahme durch Montana Aerospace große Chancen: „Die Luftfahrtbranche erlebt gerade einen grundlegenden Wandel. Bei den Zulieferern kommt es zu einer Konsolidierung, weil die Anforderungen der Flugzeughersteller ständig steigen und nur die besten den Wettbewerb überstehen werden. Nach 68 Jahren kontinuierlicher Entwicklung betrachte ich den Übergang von Asco in die Montana Aerospace Gruppe als einen wichtigen Schritt, der es uns erlaubt, unser Fachwissen und unsere hohe Produktionsqualität in ein Netzwerk einzubringen, das bei der Gestaltung der Zukunft der Luftfahrtbranche eine entscheidende Rolle spielen wird. Wir freuen uns, als Anteilseigner von Montana Aerospace an der Entwicklung dieser neu gebildeten Gruppe teilzuhaben und werden alles daransetzen, damit dies für alle beteiligten Unternehmen ein Erfolg wird.“

Die Vertragsparteien haben über den Kaufpreis Stillschweigen vereinbart.



Ansprechpartner für Investor Relations:

Head of M&A and Investor Relations

Marc Vesely recte Riha

Telefon: +43 664 61 26 261

E-Mail: ir@montana-aerospace.com

Ansprechpartner für die Presse:

Jürgen Beilein

Telefon: +43 664 831 2 841

E-Mail: communication@montana-aerospace.com

Über Montana Aerospace AG

Die Montana Aerospace AG ist ein führender Hersteller von Systemkomponenten und komplexen Baugruppen für die Luftfahrt mit globalen Entwicklungs- und Produktionskapazitäten. Die Gesellschaft beschäftigt rund 5.500 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an 28 Standorten auf vier Kontinenten in der Konzeption, Entwicklung und Produktion von zukunftsweisenden Technologien auf Basis von Aluminium, Titan, Verbundwerkstoffen, Kupfer und Stahl tätig sind, die in den Zukunftssektoren Luftfahrt, E-Mobilität und Energie zum Einsatz kommen.

Rechtlicher Hinweis/Disclaimer

Die hierin enthaltenen Aussagen können "zukunftsgerichtete Aussagen" darstellen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind im Allgemeinen an der Verwendung der Worte "können", "werden", "sollten", "planen", "erwarten", "antizipieren", "schätzen", "glauben", "beabsichtigen", "projizieren", "Ziel", "anstreben" oder "anvisieren" oder der Verneinung dieser Worte oder anderer Variationen dieser Worte oder vergleichbarer Terminologie erkennbar.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens oder seiner Branche erheblich von den zukünftigen Ergebnissen, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.